

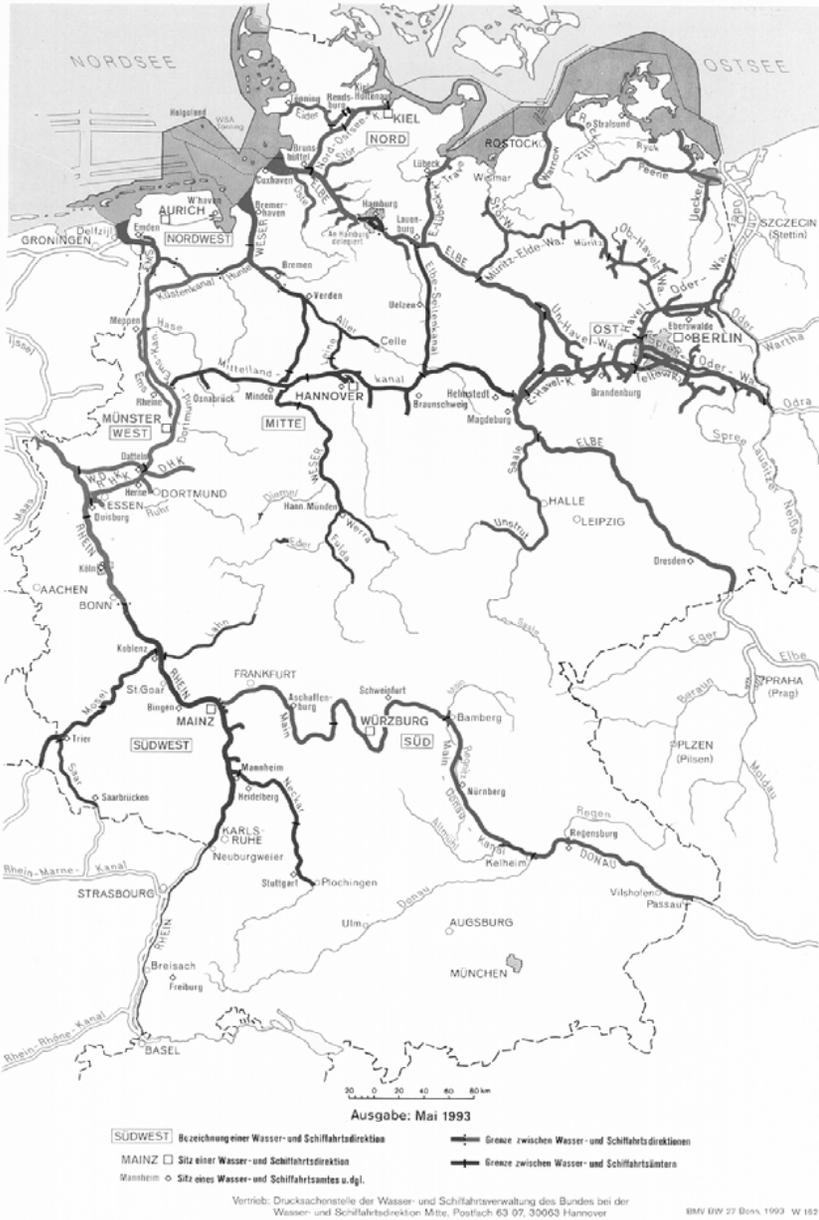


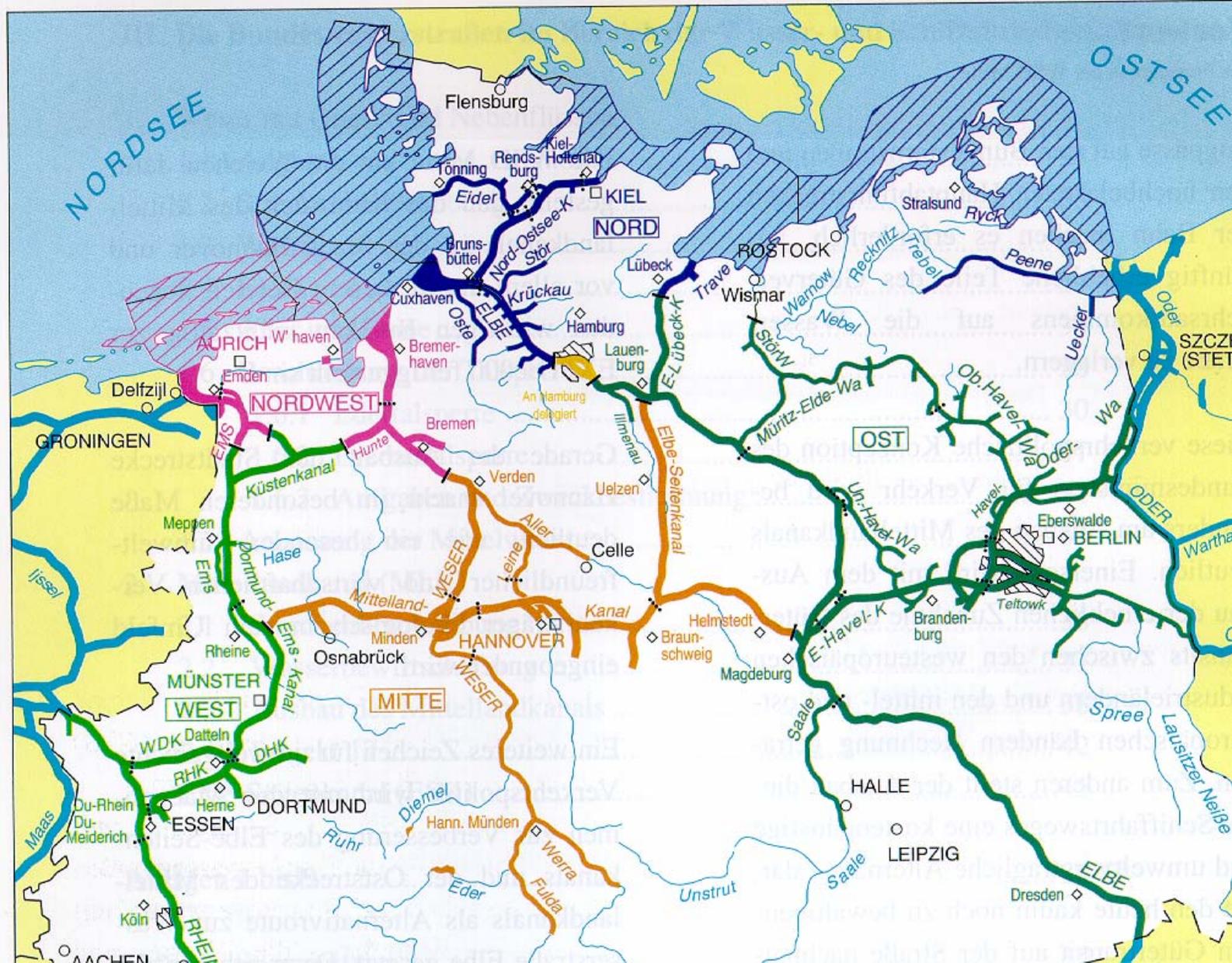
Bundesminister für Verkehr

Bundeswasserstraßenverwaltung mit Wasser- und Schifffahrtsdirektionen:

- | | |
|--------------|----------|
| WSD Nord | Kiel |
| WSD Nordwest | Aurich |
| WSD Mitte | Hannover |
| WSD West | Münster |
| WSD Südwest | Mainz |
| WSD Süd | Würzburg |
| WSD Ost | Berlin |

39 Wasser- und Schifffahrtsämter (WSÄ),
 6 Wasserstraßen-Maschinenämter (WMÄ),
 9 Neubauämter (NBÄ=WNÄ).





Wasser- und Schifffahrtsrichtungen in Norddeutschland

Die Bundeswasserstraßen im Bereich der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte



Herstellung: Kartenstelle WSD Mitte, 1994

WSD Mitte in Hannover

WSÄ an der Weser:
Hann. Münden,
Minden und Verden

WSÄ am Mittellandkanal:
Minden, Braunschweig und
Uelzen

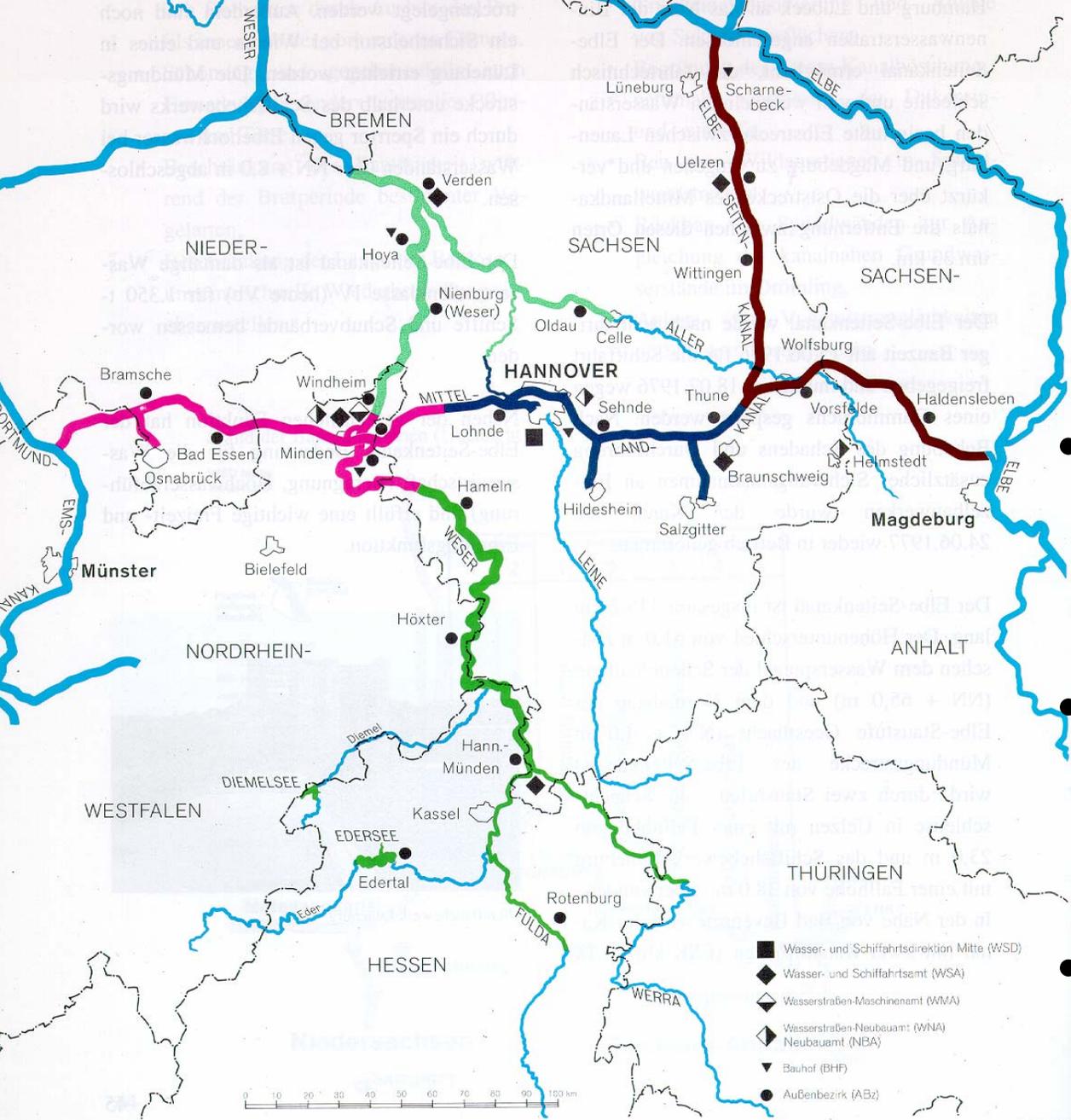
WSA am Elbe-Seitenkanal:
Uelzen

WMA in Minden

NBÄ am Mittellandkanal:
in Minden (mit Außen-
stelle in Osnabrück),
Hannover und Helmstedt



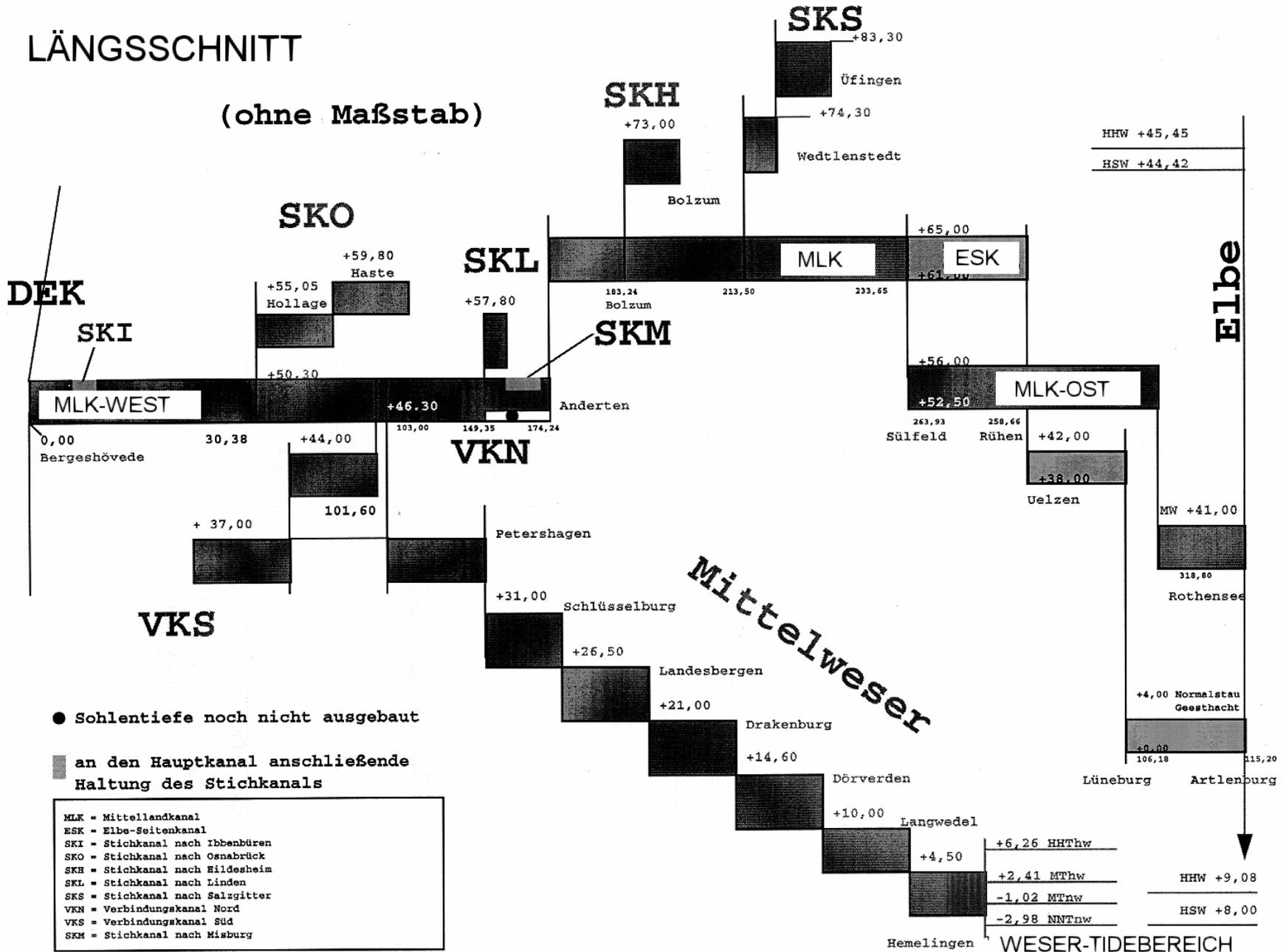
Wasser- und Schifffahrtsämter im Bereich der WSD Mitte (Hannover).



- Weser sowie Teile von Werra, Fulda, Eder, Diemel, Aller, Leine;
- Mittellandkanal (MLK) mit Stich- (SK) und Verbindungskanälen, (VK);
- Elbe-Seitenkanal (ESK)

LÄNGSSCHNITT

(ohne Maßstab)



● Sohlentiefe noch nicht ausgebaut

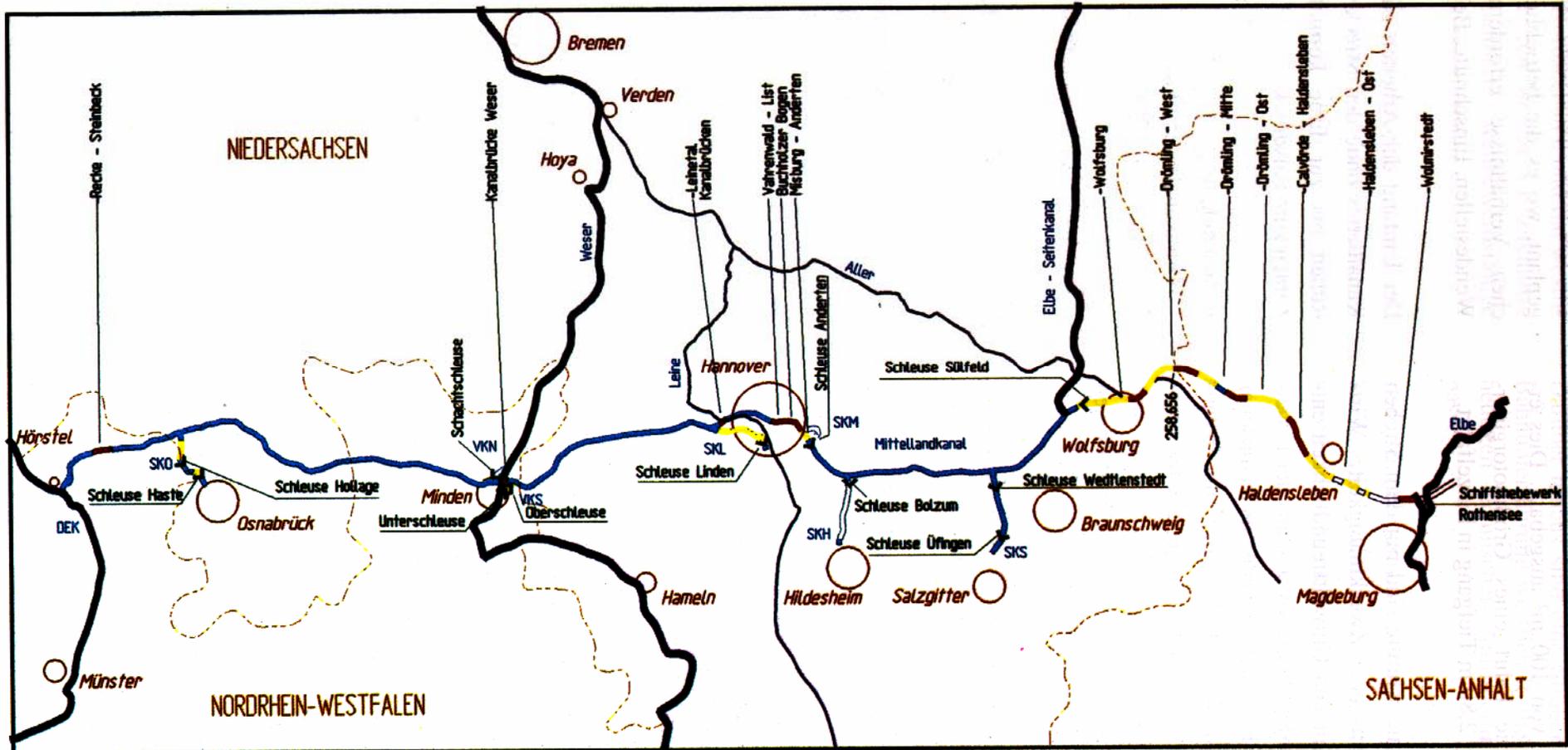
■ an den Hauptkanal anschließende Haltung des Stichkanals

- MLK = Mittellandkanal
- ESK = Elbe-Seitenkanal
- SKI = Stichkanal nach Ibbenbüren
- SKO = Stichkanal nach Osnabrück
- SKH = Stichkanal nach Hildesheim
- SKL = Stichkanal nach Linden
- SKS = Stichkanal nach Salzgitter
- VKN = Verbindungskanal Nord
- VKS = Verbindungskanal Süd
- SKM = Stichkanal nach Misburg

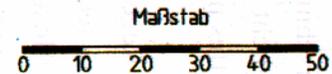


Ausbau des Mittellandkanales

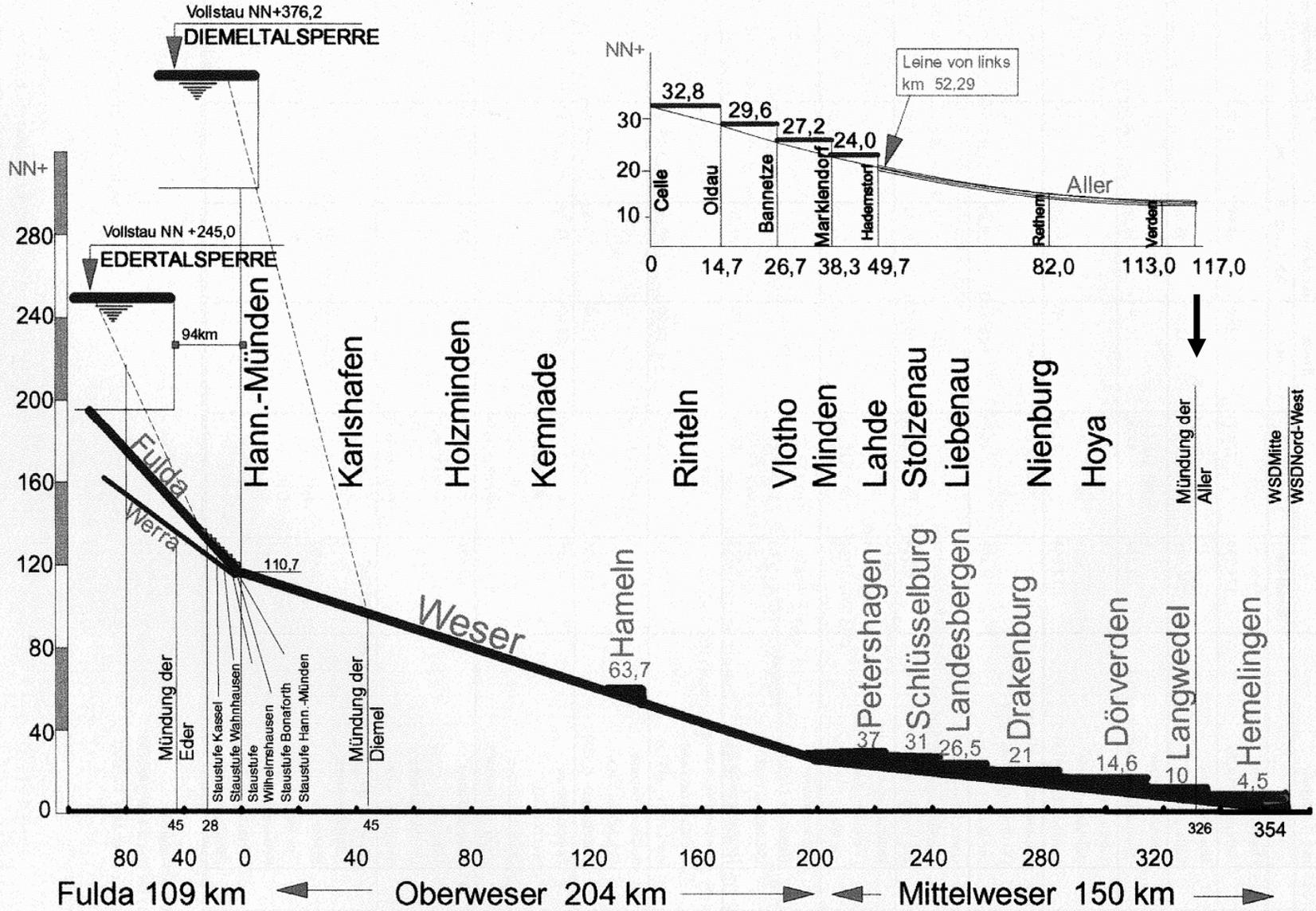
Stand: 01.06.1997



- Ausgebaut
- Baudurchführung
- Planfeststellung
- Planung



Längsschnitt Fulda (Werra), Weser, Aller



Mittelweseranpassung



Streckenlängen

Schiffbare Länge	136 km
davon: Flußstrecke	109 km
Schleusenkanäle	27 km

Bemessungsschiff:

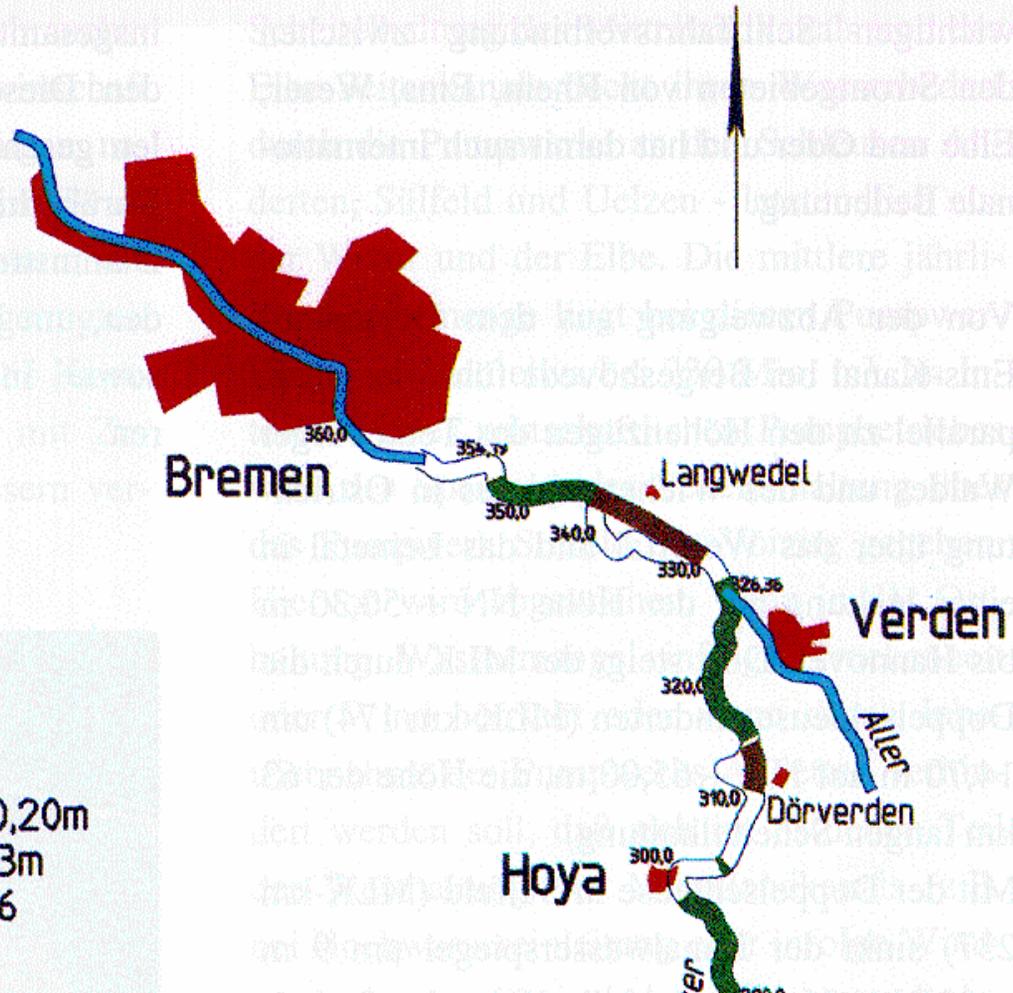
Großmotorgüterschiff

- Länge 110 m
- Breite 11,40 m
- Abladetiefe 2,50 m

Technische Maßnahmen

Stauhaltungen

- Fahrrinntiefe 2,80+0,20m
- Fahrrinnenbreite 38-73m
- Uferrückverlegung 1 : 6
- Verkehrsregelung



Schleusenkanäle

- Regelprofile für Kanäle
Trapez- oder KRT- Profil
- Keine Verbreiterung in
Kanälen < 1000 m

Schleusenvorhöfen

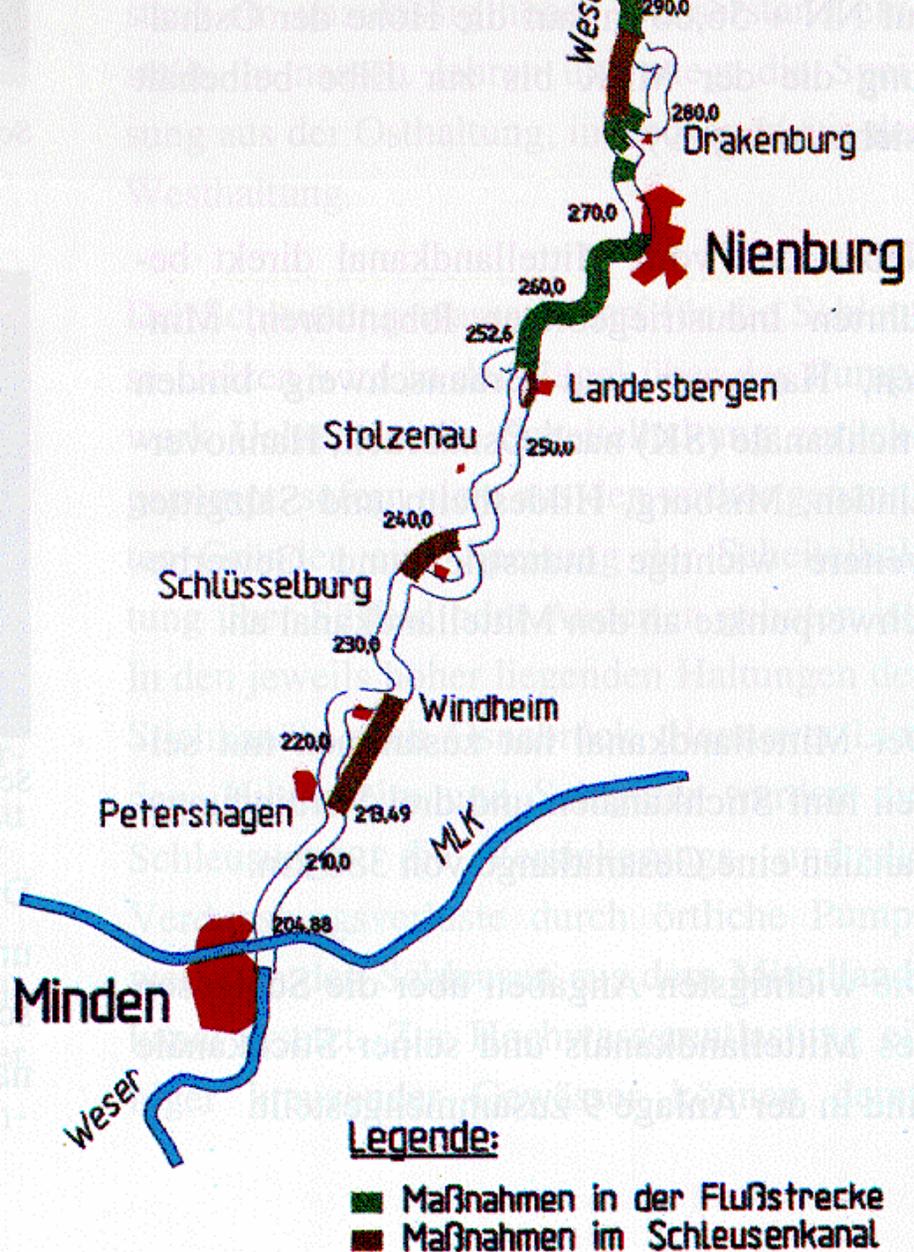
- Befestigung der bestehenden
Böschungen mit einem filter-
stabilen Deckwerk,
- Keine Verbreiterung

Auswirkung auf Umwelt

Untersuchung im Rahmen der
derzeit durchgeführten UVS

Baukosten 137 Mio DM

davon : Bund 2/3
Land Bremen 1/3





Wasserstraßenklasse III: Schiffsbegegnung problematisch

© Büsching, F.: Verkehrswasserbau

2000/02.11